II / 2021

Miteinander für Familien. Newsletter der Netzwerke Frühe Hilfen im Landkreis Görlitz

www.sfws-goerlitz.de

Ehrenamt – ist doch Ehrensache!

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Zitat: von Unbekannt
Bild: © Tierra – Eine Welt e.V.

Familienbezogenes Ehrenamt im Landkreis Görlitz
Ehrenamtliche Familienhilfe in Weißwasser

Im Gespräch mit Susann Tharank (Impuls e.V. Weißwasser – Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen) und den ehrenamtlichen Familienhelferinnen Silvia Prescher, Christel Wetzke und Daniela Wiedemann

Was ist unter ehrenamtlicher Familienhilfe zu verstehen?

Frau Tharank: Ehrenamtliche Familienhilfe heißt für uns aufsuchende und begleitende Unterstützung, die niedrigschwellig ist, also mit wenigen Hürden verbunden.
Die Familien, die wir unterstützen, haben häufig wenig soziale Kontakte. Hier helfen die Ehrenamtlichen Kontakte zu knüpfen und Brücken zu bauen. Wenn notwendig, begleiten die Ehrenamtlichen die Eltern zu Elterngesprächen/-versammlungen, ins Jobcenter und zu Ärzten.
Hierbei geht es vor allem um Rückenstärkung.

Frau Wiedemann: Begleiten heißt für uns, wir sind mit dabei, aber halten uns bei den Terminen erst einmal im Hintergrund. Die Familien sprechen selbst ihre Themen an. Wir unterstützen nur bei Bedarf.

Frau Prescher: Und das ist so wichtig. Manchmal würden die Familien ohne unsere Begleitung erst gar nicht zu den Terminen gehen. Denn sie haben häufig schlechte Erfahrungen gemacht. Diese Hürden möchten und können wir gemeinsam abbauen.

Worin können Sie Familien noch unterstützen?

Frau Wetzke: Also der Umgang der Familie untereinander und das Schaffen von Familienritualen, die gut für die Kinder und Eltern sind, können Themen sein.
Häufig gibt es schon die Unterstützung bei Ämtersachen und alles was so drum herum die Familien beschäftigt.

Frau Wiedemann: Wichtig ist es Ansprechpartnerin zu sein. Also einfach, dass jemand da ist zum Fragen, Austauschen oder Quatschen.
Manchmal begleiten wir auch alleinerziehende Mütter oder Väter. Da geht es auch mal um mütterlichen Rat oder den Umgang speziell mit Mädchen oder Jungen. Dabei können wir aus unseren Erfahrungen heraus gut unterstützen.
Und letztes Jahr war natürlich Homeschooling ein großes Thema.

Frau Prescher: Manchmal heißt unterstützen auch nur einen Umzug mit zu begleiten. Das ist für einige Familien eine ganz schöne Herausforderung alles auf den Punkt vorzubereiten, zu packen und zeitgleich die Kinder zu versorgen.
Ich betreue z.B. eine alleinerziehende Mutter mit 4 Kindern. Hier gebe ich bei der Freizeitgestaltung Unterstützung. Ich gehe mit den Kindern spazieren oder auch mal in den Tierpark. So haben die Kinder tolle Erlebnisse und die Mutter kann einfach mal durchatmen und die Verantwortung für ein paar Stunden abgeben.

Frau Tharank: Ich finde es schön zu sehen, dass die Ehrenamtlichen etwas in den Familien bewegen und für die Kinder zu Vertrauenspersonen werden.
Dennoch sind wir achtsam, um wirklich niedrigschwellig, familienunterstützend und im Ehrenamt zu bleiben.

Wie gelingt Ihnen das?

Frau Tharank: Abgrenzung ist eines unserer wichtigsten Themen. Es kommt manchmal vor, dass die Ehrenamtlichen zum Beispiel nur zur Unterstützung bei Anträgen in den Familien sind. Durch das gemeinsame Bearbeiten kann schon ein so gutes Vertrauensverhältnis entstehen, so sich die Familien mit teils sehr belastenden Themen anvertrauen. Hier müssen wir gut schauen, wann Ehrenamt noch Ehrenamt ist und wann es weiterführende professionelle Hilfen braucht.

Frau Wetzke: In manchen Familien bin ich nah dran. Die Kinder haben eine Bindung zu mir. Ich kann ja nur helfen und unterstützen, nachdem wir uns kennengelernt und gegenseitiges Vertrauen geschaffen haben. Ohne diese könnten wir nicht zusammenarbeiten. Aber mir ist bewusst, dass ich aufpassen muss, um nicht zu nah zu sein und zu viel zu übernehmen. Wichtig ist, dass die Verantwortung in den Familien bleibt. Damit das gelingt, hilft es mir, jemand im Hintergrund zu haben. Je nach Situation zur Abgrenzung, zum Durchhalten oder für den klaren Blick. Das hilft immer.

Frau Tharank: Diesen Blick von außen kann ich als Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen geben. Zudem organisiere ich Austauschtreffen der Ehrenamtlichen untereinander, Weiterbildungen und thematische Fachtreffen. So sind wir immer gut vorbereitet. Weiterhin haben wir z.B. die telefonische Erreichbarkeit geklärt. Nicht, dass die Idee entsteht, die Ehrenamtlichen seien Tag und Nacht für die Familien erreichbar.

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3 …

Liebe Leser*innen,

Mehr als ein Drittel der über 14-Jährigen engagieren sich bei uns im Landkreis Görlitz ehrenamtlich.
Da lohnt sich der Blick auf die verschiedenen ehrenamtlichen Angebote für Familien.
Wo finden Familien unkompliziert und niedrigschwellig Unterstützung? Wir haben uns umgehört und unter anderem mit ehrenamtlichen Familienhelferinnen in Weißwasser gesprochen und beim ersten Familiengipfel der Stadt Görlitz die Koordinatorin des Netzwerkprojekts Engagierte Stadt Görlitz und viele regionale Engagierte getroffen.
Die Ehrenamtlichen helfen gern und unterstützen Familien im Alltag, bei der Freizeitbetreuung und auch bei organisatorischen oder behördlichen Angelegenheiten. Denn Eltern brauchen auch mal Unterstützung, ein offenes Ohr oder eine Auszeit.
Entsprechende Publikationen und die Vorstellung verschiedener Ehrenamtsplattformen runden das Thema ab.
Weiterhin stellen wir Ihnen die neue Regionalstelle „Gesundheitsförderung in der Kita“ im Landkreis und Aktuelles aus dem Netzwerkbüros Kinderschutz und Frühe Hilfen vor.

Bitte bleiben Sie gesund!
Ihr Redaktionsteam

Wann hört für Sie Ehrenamt auf?

Frau Wetzke: Für mich hört Ehrenamt dann auf, wenn ich die Sorgen bezogen auf die Familie mit in den Schlaf nehme und denke „Oh, wie soll das werden … wie geht es jetzt weiter."
Dann ist es wichtig weiterzuvermitteln und einen guten Übergang zu nachfolgenden Hilfen zu gestalten.
Hierzu wende ich mich an Frau Tharank.

Wie finden denn Familien und Ehrenamtliche zusammen?

Frau Tharank: Die meisten Familien erfahren über das Jugendamt von unserem Angebot. Manche Familien werden über unsere Präventive Arbeit oder z.B. über den „Guten Start" (Willkommensbesuche des Jugendamtes) vermittelt. So erhalte ich Informationen und den Unterstützungsbedarf zur Familie.
Da ich die Rahmenbedingungen, in denen unsere Ehrenamtlichen ihre Unterstützung leisten können, genau kenne, kann ich passgenau die Familien vermitteln.
Zur Sicherheit für alle Beteiligten haben wir eine 6-wöchige Kennlernphase. Im Anschluss, wenn alles passt, vereinbart die Familie mit uns Ziele und bespricht die Schwerpunkte der Zusammenarbeit, also was sie mit der Unterstützung erreichen möchte.

Wie alt sind die Kinder in den Familien, die Sie begleiten?

Frau Wiedemann: Viele Kinder sind im Vorschulalter.
Frau Prescher: Durch die Geschwisterkinder begleiten wir dennoch Kinder aller Altersklasse - von Babies bis Teenager.

Wie viele Familien unterstützen Sie derzeit?

Frau Tharank: Unser sieben Ehrenamtlichen betreuen zurzeit jeweils 1 bis 2 Familien.
Frau Wiedemann: Da ich in Weißwasser und in Niesky ehrenamtlich tätig bin, unterstütze ich ein paar mehr Familien.

Mit Herzblut engagiert für Familie
von links: Fr. Wiedemann, Fr. Wetzke, Fr. Tharank, Fr. Prescher

Frau Wetzke: Der Dank der Familie zum Ende einer Hilfe. Und die Erinnerung an meine erste Familie. Das war so herzlich und gut. Da wusste ich, das möchte ich weitermachen.
Frau Wiedemann: Vor kurzem hat eine Mutter erneut um Unterstützung gebeten und gefragt, ob es mich noch gibt. Denn sie wollte gern wieder mit mir zusammenarbeiten.
Frau Prescher: Wenn wir zusammen das gut hinbekommen haben und dann der Dank im Anschluss. Es fühlt sich gut an, gebraucht zu werden.
Frau Tharank: Ich freue mich an dem Erfolg der Ehrenamtlichen. Und es ist schön zu wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Engagierte Stadt Görlitz

Gemeinsam für Familien – wie kann Engagement Familien unterstützen?

Görlitz ist eine von fünf deutschen Pilotstädten, in der durch die Fachpartnerschaft der Auridis Stiftung mit dem Bundesprogramm Engagierte Stadt lokale Engagementstrukturen zur Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen gestärkt werden sollen.
„Wir freuen uns auf die Chance, unsere Vernetzungsarbeit und Engagementförderung nun speziell für die Familien intensivieren zu können, die sich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sehen" sagt Lisa Bail, Koordinatorin des Netzwerkprojekts Engagierte Stadt Görlitz. „Gemeinsam möchten wir mit unseren Partnerinnen und Partnern im Netzwerk der Engagierten Stadt und weiteren Interessierten die vorhandenen Hilfen für Familien kooperativ weiterentwickeln."
Im Fokus stehen benachteiligte Familien mit Kindern im Alter bis 10 Jahren. Vernetzung und Kooperation erhöhen die Vielfalt von Angeboten und senken die Zugangshürden für Familien in belastenden Lebenslagen. So sollen Familien unkompliziert, schnell und möglichst passgenaue Unterstützung erfahren. Das gute Zusammenspiel qualitativ hochwertiger, haupt- und ehrenamtlicher Angebote wird dabei als ein Schlüssel zum Erfolg gesehen.
Projektauftakt bildete der „Familiengipfel" – ein Vernetzungs-, Informations- und Austauschformat für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die sich haupt- oder ehrenamtlich für Familien in belastenden Lebenslagen engagieren. Auch die neue Görlitzer Familienbeauftragte, Dr. Ines Mory, war eingeladen, sich im Rahmen der Veranstaltung vorzustellen. Zusammen mit Akteurinnen und Akteuren aus unterschiedlichen Arbeitskontexten wurden beim 1. Familiengipfel in Görlitz Bedarfe von Familien in belastenden Lebenslagen zusammengetragen und Ideen entwickelt, wo Engagierte unterstützen können.
(Quelle: Auszug aus Presseinformation, 20.07.2021)

Görlitzer Akteurinnen und Akteure, die haupt- oder ehrenamtliche Angebote für Familien in belastenden Lebenslagen begleiten, sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen des Projektes einzubringen.
Wer also Ideen dazu hat, spezielle Bedarfe kennt oder selbst Projekte in diesem Themengebiet umsetzt, wendet sich an Lisa Bail.

Kontakt:

Görlitz für Familie e.V.
Lisa Bail

☎ 03581 8790282
✉ engagierte-stadt@goerlitz-fuer-familie.de
www.goerlitz-fuer-familie.de
www.engagiertes-goerlitz.de
www.facebook.com/engagiertestadtgoerlitz

Foto © Görlitz für Familie e.V.: Die Teilnehmenden diskutieren, was Engagierte selbst für Unterstützung benötigen.

Ehrenamtliche Anfangsunterstützer*innen die „Familiengesundheitspaten“

Erfahrene und ausgebildete Familiengesundheitspat*innen unterstützen (werdende) junge Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr mit einem niedrigen bis mittleren Bedarf im gesamten Landkreis.
Die Familien werden dabei in ihrem Selbstvertrauen bestärkt und darin, Verantwortung für sich und ihr Kind zu erkennen und zu übernehmen. Dies basiert auf einem gesundheitsfördernden und bindungsorientierten Ansatz. Das Projekt wird durch das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Sachsen gefördert.

☞ weitere Informationen

Kontakt:

Städtisches Klinikum Görlitz
Projektkoordination Familiengesundheitspaten
Katharina Beyer
Girbigsdorfer Str. 1- 3
02828 Görlitz

☎ 03581 373459
✉ familiengesundheitspaten@klinikum-goerlitz.de

Familienpatenschaften

Familienpat*innen unterstützen Familien und Alleinerziehende mit Kindern bei anstehenden Schwierigkeiten sowie der Kinderbetreuung und helfen und begleiten in besonderen Lebenslagen.
Die Unterstützung kann auch im häuslichen Umfeld stattfinden.
Das Angebot der Familienpatenschaften wird im Stadtgebiet Görlitz umgesetzt.

☞ weitere Informationen

Kontakt:

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.
Caritas-Regionalstelle Görlitz
Regina Liepelt
Wilhelmsplatz 2
02826 Görlitz

☎ 03581 661013 oder 03581 401154
✉ carife.goerlitz@caritas-goerlitz.de

Wunsch-Omas und -Opas

Liebevolle Wunschomas oder Wunschopas unterstützen mit ehrenamtlichem und persönlichem Engagement junge Familien und begleiten sie im Alltag. Gemeinsame Unternehmungen, Spielen, Basteln, Kochen u.v.m. halten jung und aktiv.
Umgekehrt profitieren Familien von der Lebenserfahrung der Senior*innen und den zeitlichen Ressourcen. Die Wunschomas und -opas sind über das Stadtgebiet Görlitz hinaus im Einsatz.

☞ weitere Informationen

Kontakt:

ASB Regionalverband Zittau/ Görlitz e.V.
ASB Begegnungstreff
Kerstin Kreibich
Konsulstraße 48
02826 Görlitz

☎ 03581 6490200 (Dienstag: 13 bis 17 Uhr)
✉ verbandsarbeit@asb-gr.de

Ehrenamtliche Familienhilfe

Die Ehrenamtliche Familienhilfe ist ein direktes Begleitungs- und Unterstützungsangebot für Familien.
Die ehrenamtlichen Familienhelfer*innen geben praktische Hilfestellungen bei (haus)wirtschaftlichen, organisatorischen und behördlichen Fragestellungen sowie der Gestaltung des Familienalltags.
In der Region Weißwasser wird das Angebot über den Impuls e.V. Weißwasser und in der Region Niesky über den Jugendring Oberlausitz e.V. koordiniert.

Kontakt:

Impuls e.V. Weißwasser
Standort KorczakHaus
Susann Tharank
Straße der Jugend 35
02943 Weißwasser

☎ 03576 2176559
www.impulswsw-gr.de/ehrenamt/

Kontakt:

Jugendring Oberlausitz e.V.
Präventive Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (Niesky)
Gritt Hubatsch
Muskauer Straße 23a
02906 Niesky

☎ 03588 201770 oder 015209857101
pjany@jugendring-oberlausitz.de

Interessierte an diesem Ehrenamt können sich gern melden!

Weitere unterstützende Angebote für Familien (Beratung, Betreuung, Freizeit, Eltern-Kind-Gruppen) finden Sie in unserer Familienlandkarte unter ☞ www.sfws-goerlitz.de/angebote-beratung/familienlandkarte/

Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen

In diesem Info-Blatt werden zentrale Merkmale und Forschungsergebnisse zum Einsatz von freiwillig Engagierten in den Frühen Hilfen dargestellt. Ergänzt wird dies mit Aufgaben und Beispielen, wie Freiwillige Eltern unterstützen sowie mit Informationen zur Förderung durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen.
Hrsg.: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), 2020
☞ kostenloser Download

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen

Diese Publikation stellt die Evaluation und Forschungsergebnisse des Praxisprojektes "Frühe Hilfen in der Caritas" vor, in dem Ehrenamtliche Angebote der Frühen Hilfen realisieren. Sie geht der Frage nach, ob Ehrenamtliche im Bereich der sekundären Prävention sinnvoll eingesetzt werden können.
Hrsg.: Nationales Zentrum Frühe Hilfen in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband e.V., 2015 | ISBN: 978-3-942816-66-3; ☞ kostenloser Download

Für Kinder und Eltern:

Paul und das Ehrenamt

Was ist eigentlich Ehrenamt? Wer kann sich wie und wo engagieren? Wie finde ich das für mich geeignete Ehrenamt? Das Pixi-Buch veranschaulicht mit viel Witz und Unbeschwertheit entlang einer Geschichte mit dem Hauptakteur Paul die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten für Jung und Alt, die Wirkung des engagierten Handelns und die Arbeit der Freiwilligenagenturen. ☞ Carlsen, 2019; kostenlos bestellbar bei den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss

Materialsammlung zum erfolgreichen Freiwilligenmanagement für Vereine

„Freiwilligenmanagement“ klingt innovativ, ideengeladen, organisiert – aber praktisch irgendwie auch ungreifbar. Wie gelingt es, Freiwillige für den eigenen Verein zu gewinnen, Engagierte zu binden und vertraglich geregelt zu begleiten? Dazu hat das Netzwerk der Koordinierungsstellen für bürgerschaftliches Engagement eine Materialsammlung erarbeitet. Angelehnt an den „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ finden sich neben Beispielfragen zur Erstellung eines Aufgabenprofils für den Verein auch ein Muster-Ehrenamtsvertrag und Ideen zur Evaluation von Freiwilligenarbeit.
Hrsg.: Netzwerk der Koordinierungsstellen für bürgerschaftliches Engagement in Görlitz; ☞ kostenloser Download

Engagement-Katalog für Görlitz 2020

Die erste gedruckte „Engagement-Börse“ informiert nun spartenübergreifend über die verschiedenen Wirkungsfelder in Görlitz. In über 100 Beiträgen stellen die Görlitzer Vereine und Initiativen ihre Wirkungsfelder für bürgerschaftlich Engagierte vor. Hier finden sich zudem Erfahrungsberichte von Ehrenamtlichen jeden Alters bspw. aus Sport, Kultur, Integration, Bildung und Umwelt – und deren Motivation für ein Ehrenamt.
Hrsg.: Görlitz für Familie e.V.; Kooperationsprojekt der Engagierten Stadt, der Freiwilligenagentur Görlitz und der Projektgruppe der Hochschule Zittau/Görlitz
☞ Görlitz für Familie e.V., 2020, kann kostenfrei im Familienbüro Görlitz und im Mehrgenerationenhaus Görlitz abgeholt werden

Freiwillige suchen und finden

ehrensache.jetzt

ehrensache.jetzt ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden. Die Website beinhaltet eine Übersicht über Freiwillige in den verschiedenen Landkreisen von Sachsen, die sich mit einem Steckbrief vorstellen und nach verschiedenen Kriterien, wie Handlungsfeldern und Postleitzahl, gefiltert werden können. So finden Sie schnell und unkompliziert Freiwillige und können Kontakt mit ihnen aufnehmen. Außerdem können gemeinnützige Einrichtungen, Vereine oder Initiativen selbst Stellen inserieren, für welche Freiwillige gesucht werden.

Ehrenamtsagentur Sachsen

Im März 2021 wurde die Ehrenamtsagentur Sachsen als Fach- und Netzwerkstelle für Akteure bürgerschaftlichen Engagements eingerichtet. Ziel ist die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Förderung von ehrenamtlichen Aktivitäten in allen Regionen des Freistaates Sachsens. Dabei berät und vermittelt sie zu Fachexpert:innen und vernetzt die Akteur:innen des freiwilligen Engagements. Auf deren Website finden sich aktuelle Veranstaltungen rund um bürgerschaftliches Engagement, Fortbildungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche und Publikationen zum freiwilligen Engagement und Ehrenamt. Zusätzlich gibt es eine Übersicht über die Datenbanken verschiedener Akteure, in welchen man konkrete Betätigungs- und Beratungsmöglichkeiten finden kann.

Die Zahl: 100.000

100.000 Euro stellt der Freistaat Sachsen in diesem Jahr insgesamt zur direkten Unterstützung ehrenamtlich engagierter Einzelpersonen und Vereine im #Unbezahlbarland zur Verfügung.
Aus diesem Ehrenamtsbudget können Zuwendungen in Höhe von 200,- Euro und 500,- Euro beantragt werden.

>> Weitere Informationen

UnbezahlbarLand
EINE INITIATIVE DES LANDKREISES GÖRLITZ

Regionalstelle „Gesundheitsförderung in der Kita“ im Landkreis Görlitz

Zum 01.04.2021 wurde im Landkreis Görlitz eine Regionalstelle „Gesundheitsförderung in der Kita“ eingerichtet. Damit ist sie neben den Landkreisen Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine von drei Regionalstellen in Sachsen mit einer vierjährigen Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit. Aufgabe der Regionalstelle ist es, Kindertageseinrichtungen hier im Landkreis bei der Bedarfsermittlung, Umsetzung und Qualitätssicherung von Gesundheitsförderung und Prävention zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit in der Lebenswelt Kita zu unterstützen, zu vernetzen und zu beraten. Ziel des Projektes ist es, insbesondere die seelische und körperliche Gesundheit der Kinder im Landkreis Görlitz zu fördern und ihnen langfristig gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.
Fachlich begleitet wird die Regionalstelle durch die an der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (SLfG) angedockte Landeskoordination „Überregionale Prozesssteuerung der Regionalstellen Gesundheitsförderung in der Kita".
Ansprechpartnerin im Landkreis Görlitz ist Kindheitspädagogin Sophia Kümmeritz mit Sitz im Gesundheitsamt in der Außenstelle Niesky.

Kontakt:

Landkreis Görlitz
Gesundheitsamt, Außenstelle Niesky
Sophia Kümmeritz
Robert-Koch-Str. 1
02906 Niesky

☎ 03581 663-2618
✉ gesundheitsförderung-kita@kreis-gr.de

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Aktuelles … aus dem Netzwerkbüro

Netzwerk- und Bildungsarbeit im Kinderschutz und in den Frühen Hilfen

Derzeit kann die regionale Netzwerkarbeit Kinderschutz und Frühe Hilfen aufgrund fortschreitender Digitalisierung und eingeschränkter Kapazitäten ausschließlich online über BigBlueButton stattfinden.
Die Termine werden unter einem Regionalbezug geplant, stehen jedoch allen Mitgliedern der regionalen Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen offen.
Im Vordergrund werden aktuelle Fragestellungen der Teilnehmer:innen sowie die Angebotsstruktur in den jeweiligen Planungsräumen diskutiert. Eine Themeneinbringung durch das Netzwerkbüro ist aktuell nicht vorgesehen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Fragen und Beiträge.

Bitte teilen Sie Ihre entsprechende Teilnahme mit unter: kontakt@sfws-goerlitz.de.
Die Zugangsdaten zum Videokonferenztool erhalten Sie auf Anfrage per Mail.

Die Termine sind für jeden 2. Mittwoch des Monats von 13 bis max. 15 Uhr eingeplant:

- **15.09.2021** - Stadtgebiet Görlitz
- **13.10.2021** - Region Niesky/Weißwasser
- **10.11.2021** - Region Löbau/Zittau
- **08.12.2021** - Stadtgebiet Görlitz
- **12.01.2022** - Region Niesky/Weißwasser

Aktuell schreiben wir mit Vertreter*innen der drei „regionalen Netzwerke Kinderschutz und Frühe Hilfen“ den Orientierungskatalog Kindeswohl interdisziplinär fort. Sobald die Überarbeitung abgeschlossen ist, informieren wir Sie zeitnah.

Abschluss des 5. Zertifikatskurses zur Insoweit erfahrenen Fachkraft 2020/2021

Wir freuen uns nach zehn intensiven Kurstagen und erfolgreich bestandener Prüfung die 12 Teilnehmer*innen des aktuellen Zertifikatskurses im Kreis der Insoweit erfahrenen Fachkräfte begrüßen zu dürfen.
Der Zertifikatskurs wurde in enger Zusammenarbeit mit dem CJD Jugendhilfebüro Löbau, dem Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfe und dem Jugendamt Görlitz umgesetzt.

SCAN MICH

Folgen Sie uns zur
Newsletter-Anmeldung

WWW.SFWS-GOERLITZ.DE

IMPRESSUM

Titel:
Newsletter „Miteinander für Familien“ II/2021

Herausgeber:
Landkreis Görlitz, Landratsamt Jugendamt
www.kreis-goerlitz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen

Gestaltung, Text und Redaktion:
Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen

Auflage:
II/2021 – September 2021

(Ab-) Bestellung: → hier

Quellen:
Artikel und Fotos, welche aus anderen Newsletter/ Internetportalen entnommen wurden, sind entsprechend gekennzeichnet.

REDAKTIONSTEAM „Miteinander für Familien“

Tierra – Eine Welt e.V.
Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen
E-Mail: kontakt@sfws-goerlitz.de
Tel: 03581 87883-50

Projekt Guter Start (Willkommensbesuche)
E-Mail: guter-start@kreis-gr.de
Tel: 03581 663-2894 / -2898

Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (Familienhebammen)
E-Mail: familienbegleitung@kreis-gr.de
Tel: 03581 663-2614

Fachstelle für Multiplikatoren und Weiterbildung
E-Mail: annette-luise.birkner@cjd.de
Tel: 03585 403375

Fachberatung für Familienbildung
E-Mail: familie@kreis-gr.de
Tel: 03581 663-2872

Stabsstelle Präventiver Kinderschutz
im Jugendamt des Landkreises Görlitz
E-Mail: Katja.Barke@kreis-gr.de
Tel.: 03581 663-2999

gefördert von:

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Freistaat SACHSEN